

Unermüdlicher Motor und Ideengeber

Herz fürs Brauchtum (23) Der Fischinger Altbürgermeister Toni Vogler hat sich auf vielfältige Weise in Trachtenverein, Jodler- und Theatergruppe fürs Bewahren des Brauchtums engagiert

VON SABINE METZGER

Fischen Er war Initiator beliebter Veranstaltungen, Motor und Ideengeber bei der Gründung neuer Ensembles, und er hat die großen Trachtenjubiläen mitorganisiert: Toni Vogler, Altbürgermeister von Fischen, hat sich um den Trachtenverein „D’Holzar“ und um seine Heimat in vielfältiger Weise verdient gemacht. Am 25. Januar wird er 70 Jahre alt.

Seit 1956 ist Toni Vogler Mitglied im Trachtenverein. Anfangen hat er bei den Plattlern. Seinen einzigen großen Auftritt dabei hatte er Ende der 50er Jahre bei einem Trachtenfest in Blaichach. „Lange war ich nicht dabei“, erzählt er, „aber den Massenplattler würd’ ich heute noch hinkriegen.“ Toni Vogler war Bürgermeister von 1977 bis 2002. Im Kreistag sitzt er noch heute. Für seine Heimat hat er sich immer stark gemacht – als Vorstandsmitglied im Trachtenverein „D’Holzar“, als Mitbegründer des Gauverbandes IG Tracht oder als Gründungsmitglied der Jodlergruppe Fischen.

34 Jahre lang war er zweiter Bass in einem Ensemble, das sich weit über die Grenzen des Allgäus hinaus einen Namen gemacht hat. Die Jodlergruppe ist vor den Ministerpräsidenten Alfons Goppel und Franz-Josef Strauß und später vor Bundeskanzler Helmut Kohl aufgetreten, hat eine Schallplatte auf den Markt gebracht und zahlreiche Fernsehauftritte bestritten. „Wir

elf waren eine verschworene Gemeinschaft“, sagt Vogler. Mitte der 90er Jahre wurde die Gruppe schweren Herzens aufgelöst. „Langfristig hätten wir junge Sänger aufnehmen und ausbilden müssen.“ Immerhin habe es mit den „Jodlerbuebe“ eine Nachfolgegruppe in Fischen gegeben. Die Jodlergruppe ist auch stets bei den Allgäuer Lieder- und Jodlertagen aufgetreten, und Toni Vogler war es gelungen, den Bayerischen Rundfunk zu diesen Veranstaltungen ins Allgäu zu holen.

Herz fürs Brauchtum



Nachdem das Fischinger Kurhaus „Fiskina“ gebaut wurde, hat Toni Vogler die Kultur- und Brauchtumstage ins Leben gerufen. Wichtig war ihm dabei, dass zu den Veranstaltungen immer auch eine Mundartlesung und eine Flurnamen-Wanderung gehörte. Die Reihe gibt es immer noch – heute allerdings unter dem Namen „Fischinger Kulturzeit“. Auch bei Veranstaltungen wie den Internationalen Heimat- und Jodlerabenden oder dem Volksmusikkonzert „Ob i sing oder ob i spiel“ war Vogler federführend dabei – manchmal auch als Ansager auf der Bühne. Gründungsvorsitzender war er auch bei den „Theaterfreunden Fischen“. 16 Jahre stand er an ihrer Spitze. Heute ist Toni Vogler Ehrenmitglied.

Der entscheidende Wirtschaftsfaktor im Oberallgäu sei nun mal der Tourismus, sagt Vogler im Rückblick auf seine langen Jahre im Trachtenverein. Deshalb sei es notwendig und richtig, den Gästen Heimatabende, Waldfeste und Volksmusikkonzerte anzubieten und ihnen zu vermitteln, welchen Stellenwert Tradition, Brauchtum, Mundart und

Volksmusik hier in der Region haben. „Ganz abgesehen davon, dass damit ja auch Geld in die Kasse kommt, das die Vereine für ihre Jugendarbeit brauchen.“

Bei den unzähligen Veranstaltungen für Touristen sei es den Trachtenvereinen stets gelungen, echt und authentisch zu bleiben. „Wir haben uns nie verkauft und wir haben uns auch nie verbiegen lassen.“

Ehrenamt und Ehrungen

Toni Voglers Werdegang beim Trachtenverein D’Holzar Fischen:

1958/59 Plattler
1959 - 1979 Schriftführer
1960 - 1994 Jodlergruppe Fischen
1968 Mitbegründer des Gauverbandes IG Tracht Oberallgäu
1971 Vorsitzender im Festausschuss zum 50-jährigen Jubiläum
1981 stellvertretender Vorsitzender im Festausschusses zum 60-jährigen Jubiläum
2006 Ehrenmitglied



Ehrenmitglied beim Trachtenverein „D’Holzar“: Fischens Altbürgermeister Toni Vogler. Foto: Sabine Metzger